

schummelstift

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. November 2005 12:16

Hmmm, also wenn ich das richtig verstehe, schreibt der Stift unsichtbar und der Text wird mit UV-Licht sichtbar. Somit müssten die Schüler doch einen Spickzettel vorher unsichtbar beschreiben, um, dann während der Arbeit mit dem kaputten Stift den Zettel zu beleuchten, um dann den Zettel lesen zu können.

Clever, aber nicht clever genug.

Zum einen fiele es wohl auf, wenn jemand ständig mit einem scheinbar kaputten Stift rumhantiert, zum anderen kann man ja beispielsweise KLausurbögen selbst mitbringen und dafür sorgen, dass außer einem Schreibgerät, dem Aufgabentext und den genannten Bögen nichts auf dem Tisch liegt.

Ich kann mir außerdem nicht vorstellen, dass die wie beschrieben auf der Haut sogar noch funktionierende "Geheimschrift" nicht insofern leuchtet, als dass man das als Lehrer nicht mitbekommt.

Solange ich mich nicht hinter meiner Zeitung verstecke, während die Schüler Arbeiten schreibe, sollte ein solcher Stift wohl nicht wirklich Vorteile bringen.

Gruß
Bolzbold